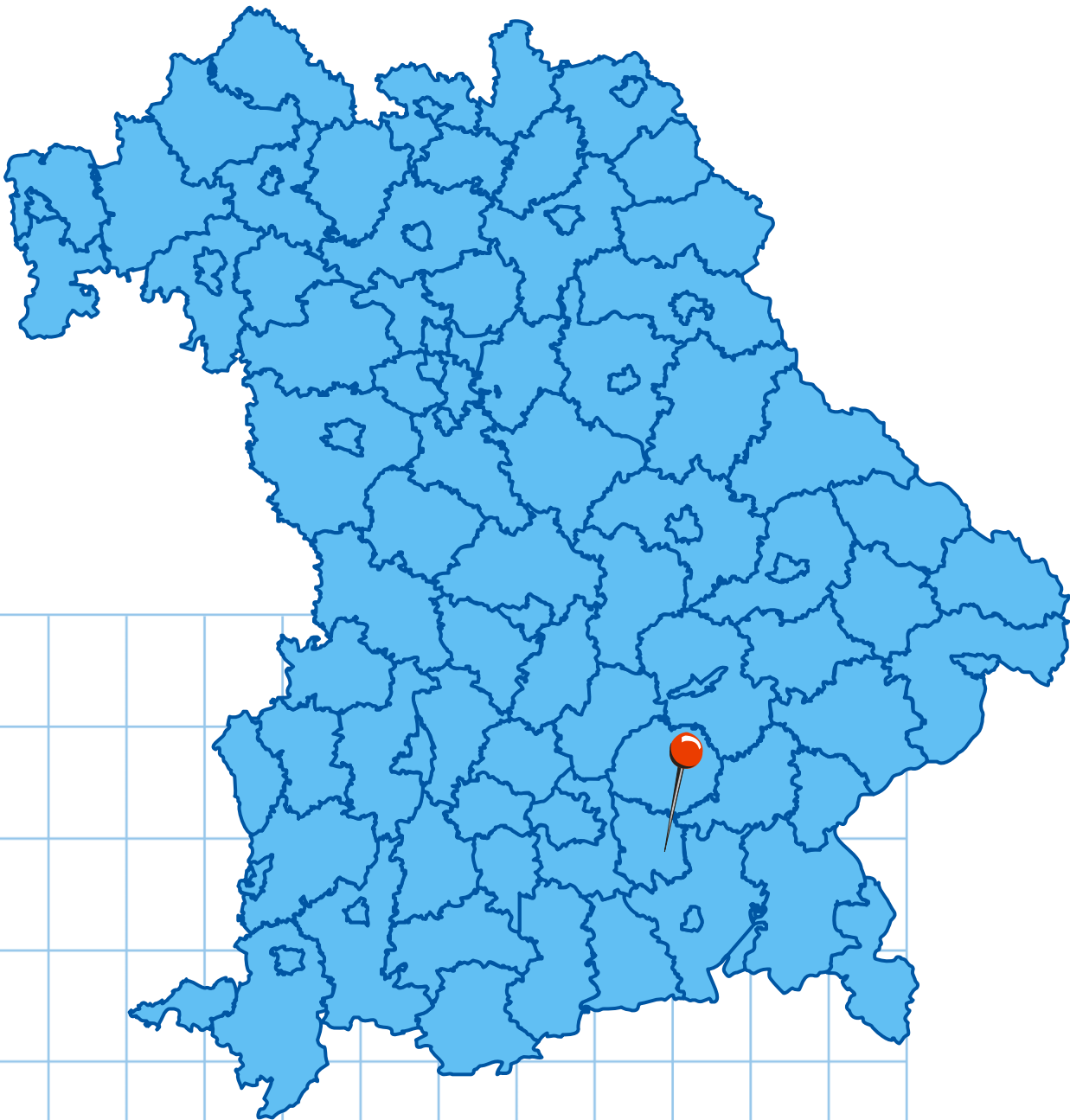




## STATISTIK *kommunal* | 2008

# Stadt Grafing b.München



Regionalschlüssel .....	09 175 122
Landkreis .....	Ebersberg
Regierungsbezirk .....	Oberbayern
Verwaltungsgemeinschaft ..	-
Region .....	14 München

**STATISTIK kommunal** führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

### Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Gewerbeanzeigen, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindertageseinrichtungen.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

#### Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

#### Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

#### Impressum

Verleger und Herausgeber

#### **Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung**

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de); Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK *kommunal*“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11. Februar 2009

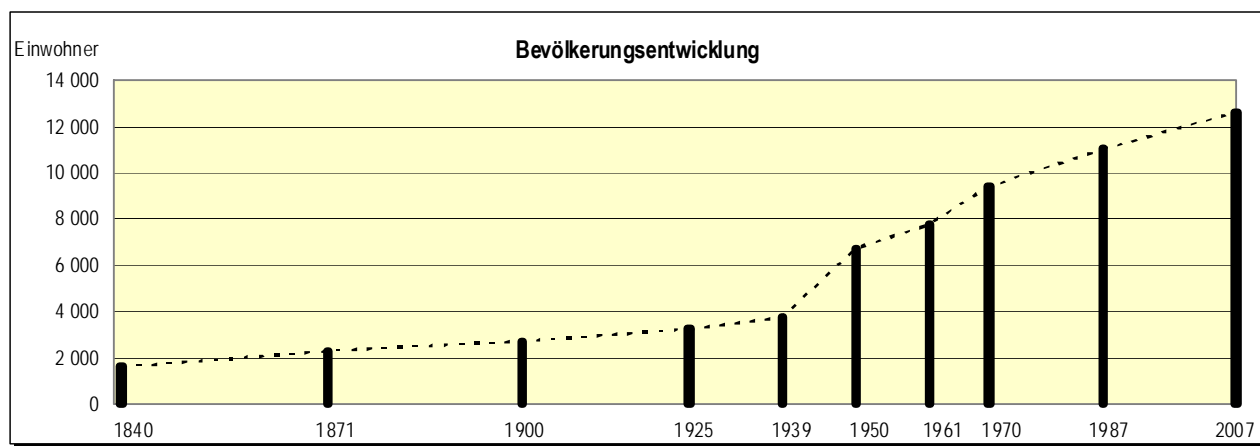
#### **© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009**

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## 1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km <sup>2</sup>	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2007 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	1 603	689,0	54	1998	11 598	- 106	-0,9
01.12.1871	2 306	448,4	78	1999	11 706	108	0,9
01.12.1900	2 734	362,6	92	2000	11 941	235	2,0
16.06.1925	3 241	290,2	110	2001	12 048	107	0,9
17.05.1939	3 759	236,4	127	2002	12 292	244	2,0
13.09.1950	6 736	87,8	228	2003	12 395	103	0,8
06.06.1961	7 772	62,7	263	2004	12 493	98	0,8
27.05.1970	9 426	34,2	319	2005	12 537	44	0,4
25.05.1987	11 039	14,6	373	2006	12 543	6	0,0
31.12.2007	12 647	X	428	2007	12 647	104	0,8



## 2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

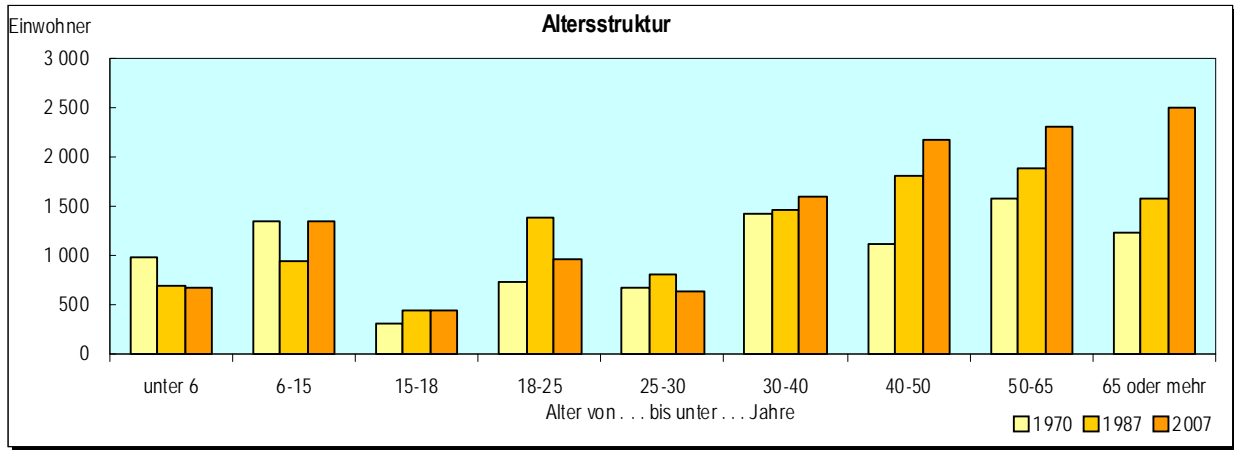
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- personen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch <sup>1)</sup>		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	9 426	7 636	81,0	1 455	15,4	227	2,4	3 422	823
25. Mai 1987	11 039	8 117	73,5	1 919	17,4	425	3,8	4 365	1 171
Veränderung 1987 zu 1970 in %	17,1	6,3	X	31,9	X	87,2	X	27,6	42,3

<sup>1)</sup> einschließlich Evangelische Freikirchen.

## 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

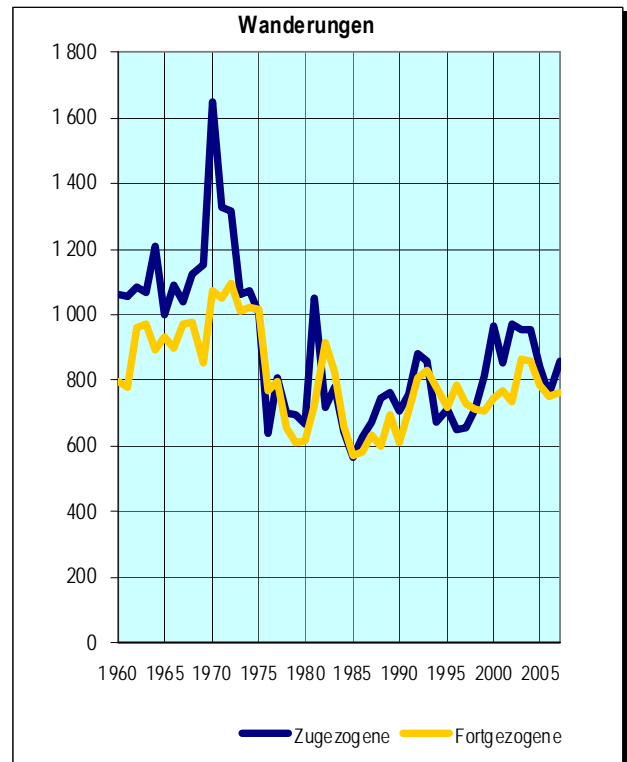
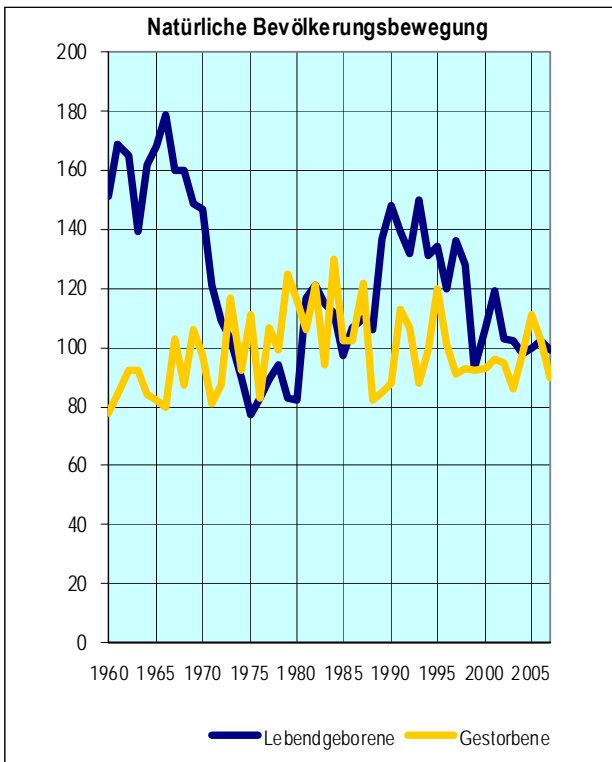
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2007			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	984	10,4	481	9,8	707	6,4	336	5,9	670	5,3	337	5,1
6 - 15	1 352	14,3	631	12,8	943	8,5	431	7,5	1 341	10,6	666	10,2
15 - 18	312	3,3	143	2,9	454	4,1	219	3,8	447	3,5	216	3,3
18 - 25	727	7,7	342	6,9	1 380	12,5	674	11,8	966	7,6	490	7,5
25 - 30	683	7,2	357	7,2	817	7,4	391	6,8	644	5,1	323	4,9
30 - 40	1 430	15,2	695	14,1	1 462	13,2	714	12,5	1 600	12,7	795	12,1
40 - 50	1 118	11,9	583	11,8	1 799	16,3	911	15,9	2 177	17,2	1 114	17,0
50 - 65	1 587	16,8	942	19,1	1 890	17,1	982	17,2	2 301	18,2	1 176	18,0
65 oder mehr	1 233	13,1	751	15,2	1 587	14,4	1 065	18,6	2 501	19,8	1 427	21,8
<b>Insgesamt</b>	<b>9 426</b>	<b>100</b>	<b>4 925</b>	<b>100</b>	<b>11 039</b>	<b>100</b>	<b>5 723</b>	<b>100</b>	<b>12 647</b>	<b>100</b>	<b>6 544</b>	<b>100</b>

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	151	19,1	78	9,9	1 063	134,5	794	100,4	342
1970	147	14,8	97	9,8	1 651	166,3	1 071	107,9	630
1980	82	7,8	116	11,1	669	63,8	617	58,8	18
1990	148	12,9	88	7,7	705	61,3	611	53,1	154
2000	107	9,0	93	7,8	965	80,8	744	62,3	235
2003	102	8,2	86	6,9	953	76,9	866	69,9	103
2004	98	7,8	98	7,8	954	76,4	856	68,5	98
2005	100	8,0	111	8,9	840	67,0	783	62,5	46
2006	102	8,1	102	8,1	756	60,3	751	59,9	5
2007	99	7,8	90	7,1	859	67,9	764	60,4	104



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

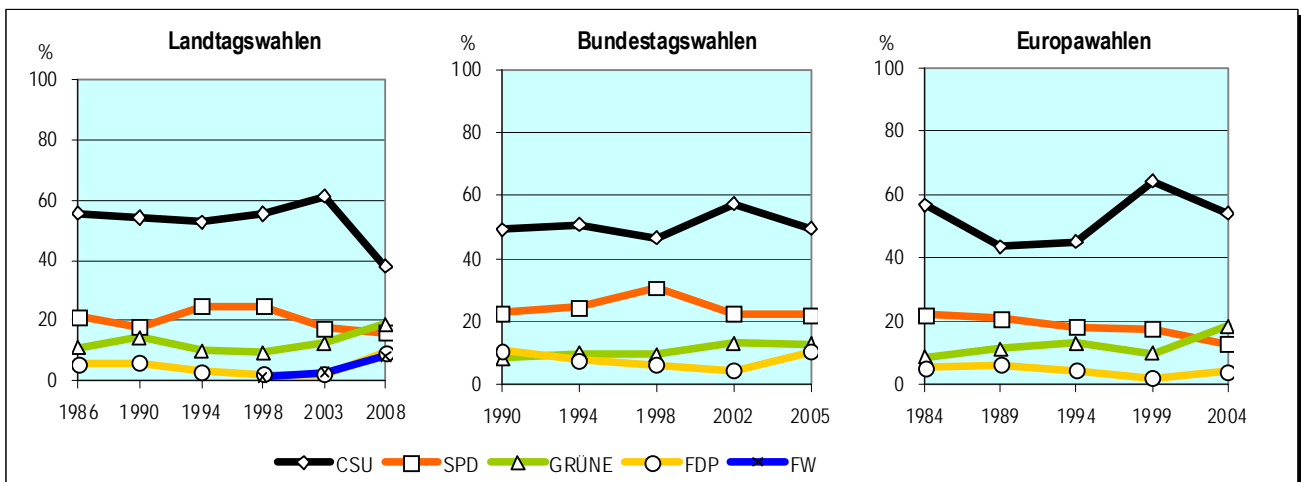
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf					
				insgesamt	darunter gültige	CSU	SPD	FW <sup>1)</sup>	GRÜNE	FDP	Sonstige
						%					
12.10.1986	8 513	6 214	73,0	12 428	12 241	55,6	21,3	X	11,0	5,7	6,5
14.10.1990	8 863	6 197	69,9	12 394	12 195	54,1	18,1	X	14,4	5,9	7,5
25.09.1994	8 831	6 142	69,6	12 284	12 107	52,7	25,0	X	10,1	3,3	8,9
13.09.1998	8 705	6 458	74,2	12 916	12 779	55,4	24,6	1,3	9,4	2,1	7,1
21.09.2003	9 151	5 888	64,3	11 776	11 628	61,4	17,6	3,1	12,5	2,4	3,1
28.09.2008	9 521	6 446	67,7	12 892	12 633	38,1	16,1	8,1	19,0	9,5	9,2

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
02.12.1990	8 887	6 986	78,6	42	6 944	3 409	49,1	1 580	22,8	575	8,3	742	10,7	638
16.10.1994	8 839	7 098	80,3	48	7 050	3 582	50,8	1 725	24,5	703	10,0	541	7,7	499
27.09.1998	8 735	7 172	82,1	39	7 133	3 319	46,5	2 191	30,7	688	9,6	436	6,1	499
22.09.2002	9 100	7 817	85,9	59	7 758	4 446	57,3	1 752	22,6	1 011	13,0	344	4,4	205
18.09.2005	9 343	7 791	83,4	84	7 707	3 815	49,5	1 710	22,2	982	12,7	788	10,2	412

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
17.06.1984	8 234	3 929	47,7	57	3 872	2 197	56,7	849	21,9	336	8,7	202	5,2	288
18.06.1989	8 782	5 623	64,0	21	5 602	2 433	43,4	1 170	20,9	631	11,3	349	6,2	1 019
12.06.1994	8 869	5 038	56,8	41	4 997	2 244	44,9	907	18,2	645	12,9	229	4,6	972
13.06.1999	8 740	4 276	48,9	11	4 265	2 734	64,1	752	17,6	419	9,8	91	2,1	269
13.06.2004	9 366	4 496	48,0	58	4 438	2 403	54,1	571	12,9	818	18,4	178	4,0	468



<sup>1)</sup> FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

## 8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 2. März 2008

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	9 814	CSU	2 790	46,8	12
Wähler	Anzahl	6 081	SPD	853	14,3	4
Wahlbeteiligung	%	62,0	GRÜNE	1 258	21,1	5
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	116	Wählergruppen	895	15,0	3
gültig	Anzahl	5 965	Sonstige	169	2,8	-

**Bürgermeister** ..... Rudolf Heiler, CSU, gewählt am 02.03.2008

**Landrat** ..... Gottlieb Fauth, CSU, gewählt am 02.03.2008

## 9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2002

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beschäftigte am Arbeitsort	2 223	2 215	2 115	2 095	2 146	2 248
dav. männlich	971	991	925	906	938	928
weiblich	1 252	1 224	1 190	1 189	1 208	1 320
dar.¹) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52	29	27	31	33	32
Produzierendes Gewerbe	594	585	542	527	553	540
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	643	641	595	573	574	621
Sonstige Dienstleistungen	934	960	951	964	986	1 055
Beschäftigte am Wohnort	4 143	4 098	4 052	4 075	4 070	4 082
Pendlersaldo²)	- 1 920	- 1 883	- 1 937	- 1 980	- 1 924	- 1 834

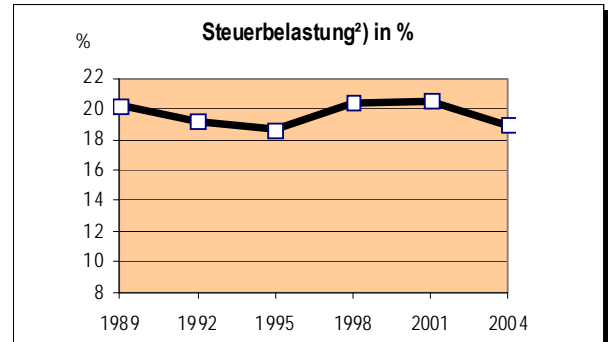
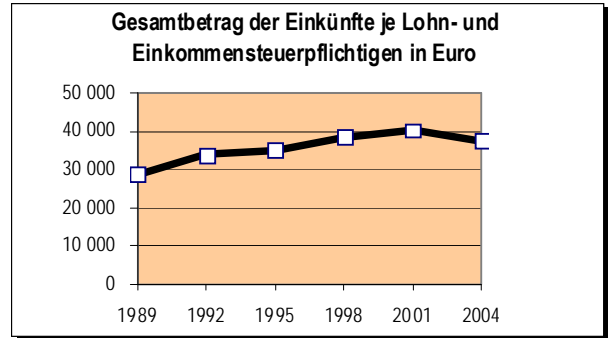
¹) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - ²) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

## 10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2006 und 2007

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2006	2007
Bruttoausgaben	12 973	15 588	14 434	17 319
dar. Personalausgaben	2 271	2 625	2 270	3 083
laufender Sachaufwand	1 895	2 367	2 696	2 754
Sachinvestitionen	3 810	3 497	1 377	3 132
Gemeindesteuereinnahmen	6 401	7 087	8 516	9 811
dar. Grundsteuer A	31	35	39	36
Grundsteuer B	590	716	1 056	1 080
Gewerbesteuer (netto)	1 580	1 808	1 850	2 197
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4 187	4 517	5 364	6 267
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	189	213
Gewerbesteuerumlage	348	635	606	695
Steuereinnahmekraft	6 971	7 866	9 419	10 844
Steuerkraftmesszahl	5 124	6 378	7 358	6 991
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	438	263	457	982
Fundierte Verschuldung	4 981	5 877	2 544	2 303
Verschuldung je Einwohner	0,432	0,506	0,203	0,184
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	620	653	422	894
Finanzkraft	3 352	2 958	3 397	3 881

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1989

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1989	4 630	132 750	26 857
1992	4 795	161 993	31 067
1995	4 716	164 798	30 706
1998	5 036	193 752	39 575
2001	5 186	208 726	42 775
2004 <sup>1)</sup>	5 971	223 518	42 280
Einkommensgrößenklassen 2004			
unter 2,5	608	433	3
2,5 bis unter 5	260	948	8
5 bis unter 7,5	285	1 775	16
7,5 bis unter 10	235	2 050	18
10 bis unter 12,5	201	2 248	31
12,5 bis unter 15	212	2 925	101
15 bis unter 20	432	7 558	439
20 bis unter 25	511	11 485	1 095
25 bis unter 30	453	12 479	1 413
30 bis unter 37,5	679	22 786	3 107
37,5 bis unter 50	693	30 122	4 674
50 oder mehr	1 402	128 710	31 374

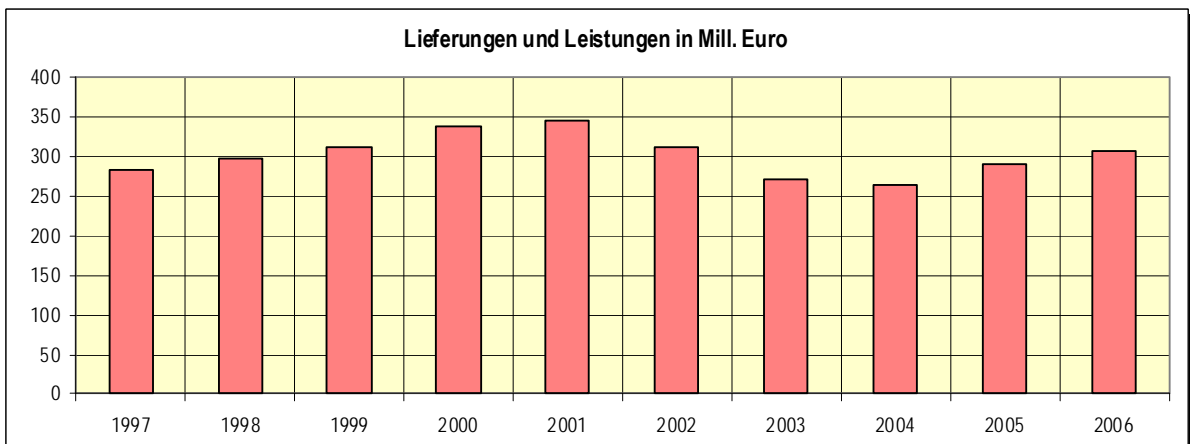
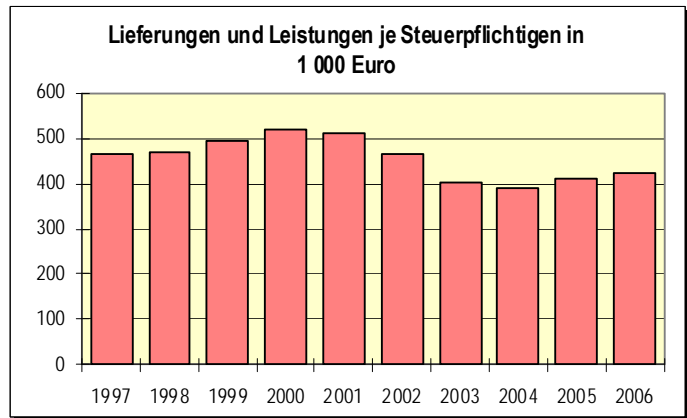


<sup>1)</sup> Ab 2004 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Einführung der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung eingeschränkt.

<sup>2)</sup> Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1997<sup>1)</sup>

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1997	608	283 136
1998	633	297 782
1999	633	312 750
2000	653	339 734
2001	675	345 702
2002	673	312 626
2003	672	271 363
2004	676	264 166
2005	704	290 070
2006	727	308 180



<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

## 13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2007

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	2 599	100	2 680	100	2 836	100	3 060	100
dav. mit 1 Wohnung	1 808	69,6	1 853	69,1	1 964	69,3	2 111	69,0
2 Wohnungen	538	20,7	561	20,9	592	20,9	634	20,7
3 oder mehr Wohnungen	253	9,7	266	9,9	280	9,9	315	10,3
Wohnungen in Wohngebäuden	4 402	100	4 660	100	4 969	100	5 469	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	1 076	24,4	1 122	24,1	1 184	23,8	1 268	23,2
3 oder mehr Wohnungen	1 518	34,5	1 685	36,2	1 821	36,6	2 090	38,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4 507	100	4 783	100	5 097	100	5 605	100
dav. mit 1 Raum	82	1,8	83	1,7	97	1,9	113	2,0
2 Räumen	265	5,9	289	6,0	316	6,2	370	6,6
3 Räumen	700	15,5	761	15,9	813	16,0	909	16,2
4 Räumen	1 093	24,3	1 181	24,7	1 230	24,1	1 291	23,0
5 Räumen	1 039	23,1	1 074	22,5	1 116	21,9	1 216	21,7
6 Räumen	699	15,5	736	15,4	804	15,8	905	16,1
7 oder mehr Räumen	629	14,0	659	13,8	721	14,1	801	14,3
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m <sup>2</sup>	426 989	X	452 366	X	484 880	X	538 483	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	95	X	95	X	95	X	96	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	21 309	X	22 526	X	24 061	X	26 487	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	4,7	X	4,7	X	4,7	X	4,7	X

14. Baugenehmigungen<sup>1)</sup> seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude <sup>2)</sup>	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>3)</sup>	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr <sup>2)</sup>			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	21	8	38,1	7	33,3	6	28,6	120	2	1,7	84	70,0	34	28,3
1995	29	17	58,6	10	34,5	2	6,9	57	5	8,8	18	31,6	34	59,6
2000	58	49	84,5	5	8,6	4	6,9	82	7	8,5	10	12,2	65	79,3
2004	31	21	67,7	9	29,0	1	3,2	57	5	8,8	11	19,3	41	71,9
2005	38	28	73,7	4	10,5	6	15,8	105	24	22,9	40	38,1	41	39,0
2006	22	18	81,8	1	4,5	3	13,6	39	1	2,6	11	28,2	27	69,2
2007	16	14	87,5	1	6,3	1	6,3	40	-	-	20	50,0	20	50,0

<sup>1)</sup> Einschließlich Genehmigungsverfahren. - <sup>2)</sup> Einschließlich Wohnheime. - <sup>3)</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 15. Baufertigstellungen seit 1990

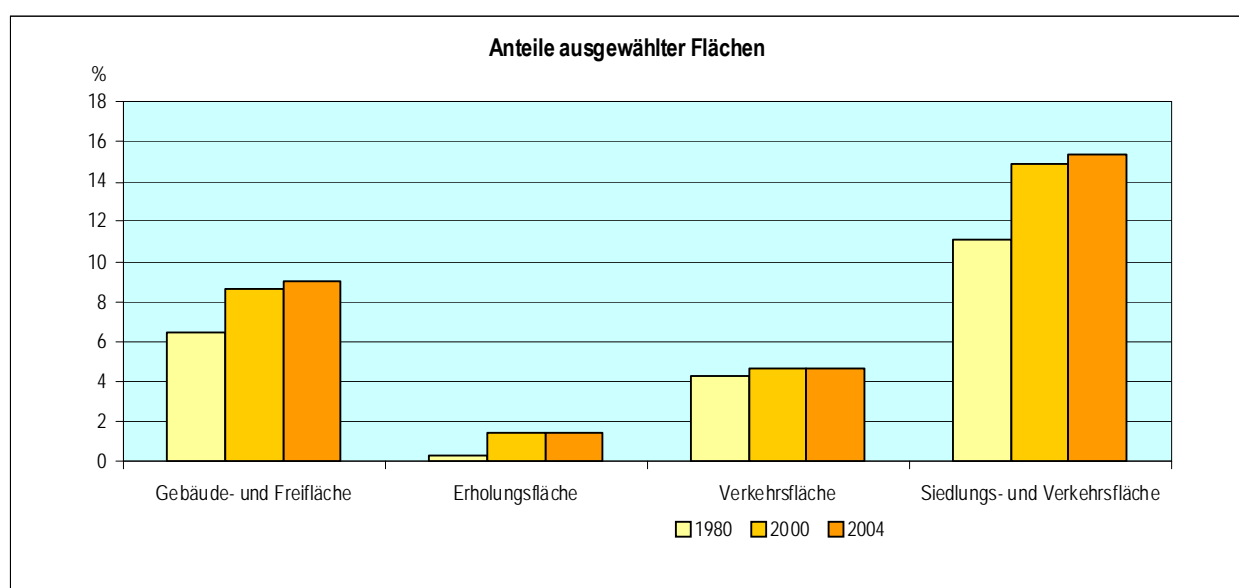
Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude <sup>1)</sup>	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr <sup>1)</sup>			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	11	6	54,5	4	36,4	1	9,1	23	-	-	7	30,4	16	69,6
1995	18	10	55,6	7	38,9	1	5,6	36	9	25,0	6	16,7	21	58,3
2000	70	64	91,4	2	2,9	4	5,7	112	8	7,1	27	24,1	77	68,8
2004	18	10	55,6	1	5,6	7	38,9	57	13	22,8	19	33,3	25	43,9
2005	29	21	72,4	7	24,1	1	3,4	51	5	9,8	6	11,8	40	78,4
2006	37	27	73,0	7	18,9	3	8,1	91	20	22,0	25	27,5	46	50,5
2007	27	20	74,1	2	7,4	5	18,5	63	5	7,9	32	50,8	26	41,3

<sup>1)</sup> Einschließlich Wohnheime. - <sup>2)</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.



## 16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	190	6,4	256	8,6	266	9,0
Betriebsfläche	12	0,4	10	0,3	8	0,3
dar. Abbauwand	11	0,4	5	0,2	4	0,1
Erholungsfläche	9	0,3	42	1,4	43	1,4
dar. Grünanlagen	7	0,2	10	0,3	10	0,3
Verkehrsfläche	127	4,3	137	4,6	139	4,7
dar. Straßen, Wege, Plätze	89	3,0	100	3,4	102	3,5
Landwirtschaftsfläche	1 978	66,9	1 861	62,9	1 849	62,5
Waldfläche	616	20,8	631	21,3	633	21,4
Wasserfläche	17	0,6	17	0,6	17	0,6
Flächen anderer Nutzung	9	0,3	5	0,2	4	0,1
<b>Gebietsfläche insgesamt</b>	<b>2 958</b>	<b>100</b>	<b>2 958</b>	<b>100</b>	<b>2 958</b>	<b>100</b>
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	328	11,1	442	14,9	454	15,3



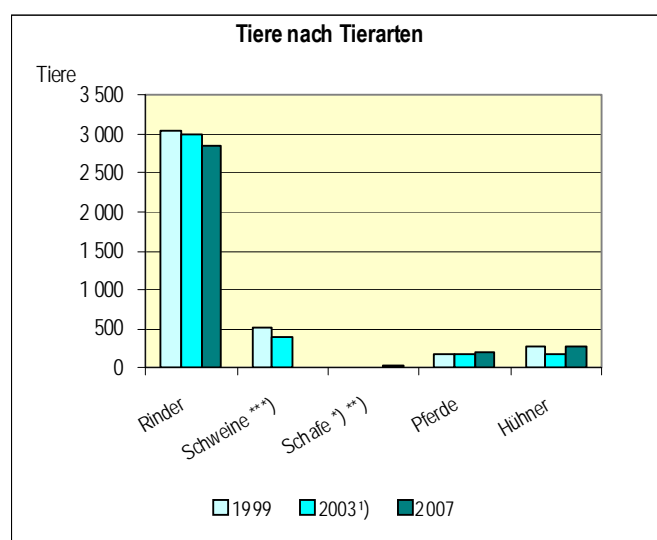
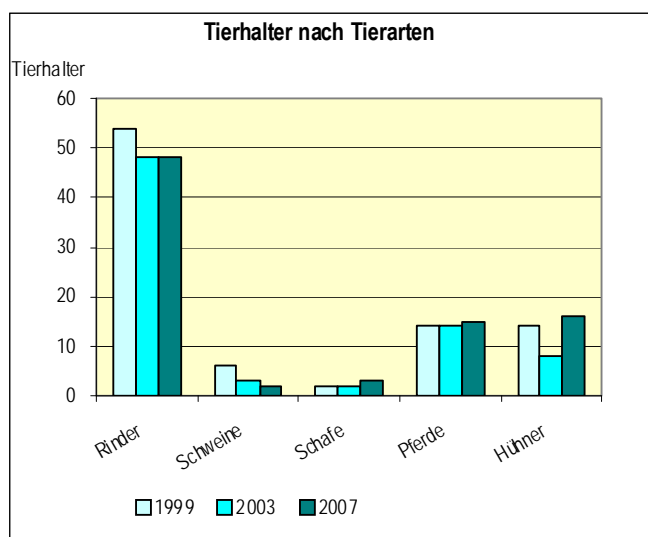
## 17. Bodennutzung seit 1999

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1999	2001	2003	2005	2007
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</b>	1 540	1 543	1 596	1 554	1 531
dar. Dauergrünland	947	937	971	962	939
dar. Wiesen und Mähweiden	917	.	949	.	915
Ackerland	588	600	620	588	588
dar. Getreide	266	.	285	.	310
dar. Weizen und Spelz	91	.	114	.	112
Roggen	.	.	-	.	.
Wintergerste	26	.	33	.	33
Sommergerste	42	.	52	.	49
Hülsenfrüchte	17	.	26	.	.
Hackfrüchte	9	.	.	.	.
dar. Kartoffeln	9	.	.	.	.
Gartengewächse	-	.	.	.	.
Handelsgewächse	7	.	.	.	.
dar. Winterraps	.	.	.	.	.
Futterpflanzen	262	.	267	.	255
dar. Silomais einschließlich Grünmais	161	.	164	.	192

1) Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

## 18. Viehhalter und Viehbestände 1999, 2003 und 2007

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	1999			2003			2007		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	54	3 034	56	48	2 994	62	48	2 843	59
dar. Milchkühe	46	1 220	27	41	1 215	30	40	1 221	31
Schweine	6	519	87	3	408	136	2	.	.
dar. Zuchtschweine <sup>2)</sup>	3	72	24	2	.	.	2	.	.
Mastschweine	5	178	36	2	.	.	1	.	.
Schafe	2	.	.	2	.	.	3	30	10
Pferde	14	178	13	14	191	14	15	207	14
Hühner	14	267	19	8	171	21	16	289	18
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	14	267	19	8	171	21	16	289	18
Schlacht- und Masthühner/-hähne	-	-	-	-	-	-	-	-	-



<sup>1)</sup> Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. <sup>2)</sup> Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

<sup>\*</sup>)1999 nichts vorhanden oder geheim. <sup>\*\*</sup>)2003 nichts vorhanden oder geheim. <sup>\*\*\*</sup>)2007 nichts vorhanden oder geheim.

## 19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003, 2005 und 2007

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005	2007
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	111	94	85	81	78	75
davon mit einer LF von ... ha						
2 bis unter 5	10	9	14	16	16	15
5 bis unter 10	24	20	17	14	11	11
10 bis unter 20	41	28	20	17	17	16
20 bis unter 30	27	25	18	17	17	15
30 oder mehr	9	12	16	17	17	18

**20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Gewerbebetriebe seit 2003**

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			Gewerbebetriebe <sup>2)</sup>	
	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Bruttoentgelte in 1 000 €	Gewerbebetriebe	Gewerbeabmeldungen
2003	5	254	5661	156	140
2004	6	277	5680	162	102
2005	6	307	6267	159	124
2006	6	320	6156	181	122
2007	6	338	6834	163	115

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt; ab 2007 Stand 30.9. <sup>2)</sup> Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

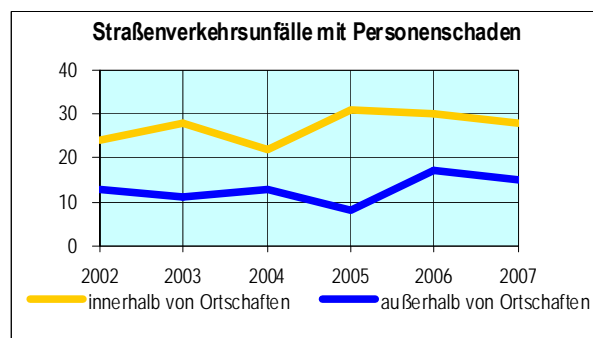
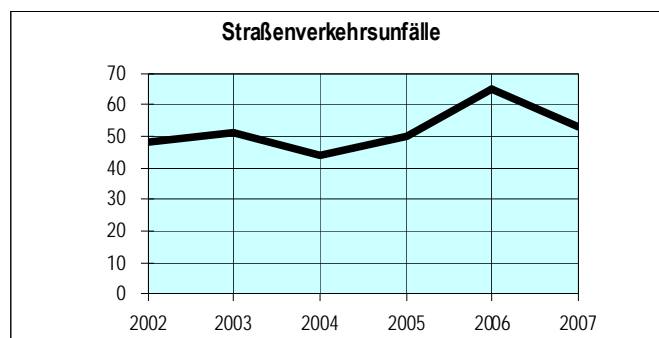
**21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2004**

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2004	2005	2006	2007
Betriebe Ende Juni	10	10	13	12
Beschäftigte Ende Juni	72	78	85	.
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	19 070	13 703	10 671	.
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	.	11 696	8 194	4 904

**22. Straßenverkehrsunfälle seit 2002**

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup>	48	51	44	50	65	53
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	37	39	35	39	47	43
dav. innerhalb von Ortschaften	24	28	22	31	30	28
außerhalb von Ortschaften	13	11	13	8	17	15
Verunglückte	45	42	43	47	60	52
dav. Getötete	1	-	-	-	2	1
Verletzte	44	42	43	47	58	51
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	7	7	6	8	13	8
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	4	5	3	3	5	2

<sup>1)</sup> ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

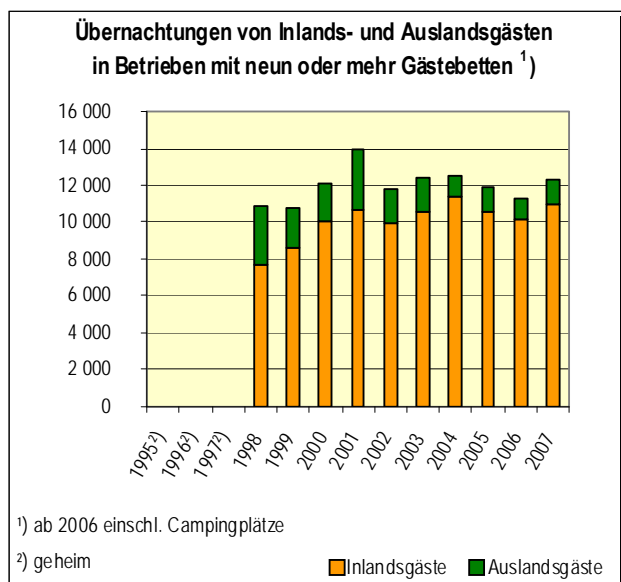
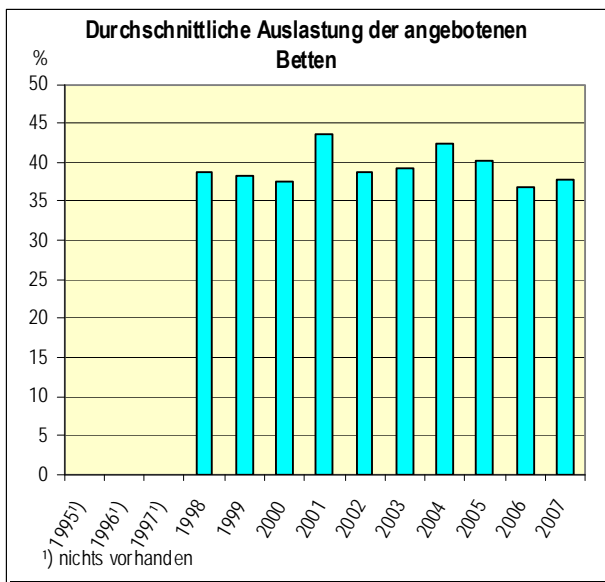


23. Fremdenverkehr seit 2002

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten<sup>1)</sup></b>						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	3	3	3	3	3	3
Angebotene Gästebetten im Juni	88	88	81	81	81	92
Gästeankünfte	5 037	5 426	5 366	5 127	4 760	5 036
dav. von Gästen aus dem Inland	4 582	4 750	4 842	4 635	4 295	4 553
von Gästen aus dem Ausland	455	676	524	492	465	483
Gästeübernachtungen	11 788	12 440	12 547	11 914	11 250	12 353
dav. von Gästen aus dem Inland	9 952	10 554	11 331	10 604	10 126	10 918
von Gästen aus dem Ausland	1 836	1 886	1 216	1 310	1 124	1 435
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,5
hiervon von Gästen aus dem Inland	2,2	2,2	2,3	2,3	2,4	2,4
von Gästen aus dem Ausland	4,0	2,8	2,3	2,7	2,4	3,0
<b>Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden<sup>2)3)</sup></b>						
Gästeankünfte	-	-	-	-	-	-
Gästeübernachtungen	-	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> ab 2006 einschl. Campingplätze. - <sup>2)</sup> Einschließlich Privatquartiere.

<sup>3)</sup> Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippheilbäder, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



24. Kindertageseinrichtungen am 15. März 2007 und 2008

Jahr	Anzahl der Einrichtungen	genehmigte Plätze	Betreute Kinder insgesamt	Betreute Kinder nach Altersgruppen				tätige Personen insgesamt
				unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 11 Jahren	11 bis unter 14 Jahren	
2007	11	504	510	40	342	121	7	64
2008	11	497	498	39	313	144	2	55

## 25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2007/2008

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	2	2	-	42	7	31	753	379	42
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1	1	-	29	7	17	238	161	20
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	2	1	1	115	44	54	1 713	870	32
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Allgemein bildende Schulen insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>186</b>	<b>58</b>	<b>102</b>	<b>2 704</b>	<b>1 410</b>	<b>94</b>

<sup>1)</sup> Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

<sup>2)</sup> Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

## 26. Berufliche Schulen 2007/2008

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Berufliche Schulen insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

<sup>1)</sup> Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

## 27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime <sup>1)</sup>	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	1	40	40	37	37
2004	1	40	40	40	40
2006	1	40	40	40	40

<sup>1)</sup> die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

## 28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen <sup>1)</sup>			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	39	40	13	59	27	122	43	111	11
2006	40	41	11	55	26	119	37	106	13
2007	34	37	13	58	29	104	37	95	8

<sup>1)</sup> 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

## 29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001, 2004 und 2007

Versorgungsart	Angegeschlossene Einwohner									
	1983		1991		2001		2004		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	10 404	98,1	11 584	100	12 038	99,9	12 443	99,6	12 463	99,6
Kanalisation	7 500	70,7	8 584	74,1	8 944	74,2	10 048	80,4	10 068	80,5
Kläranlagen	7 500	70,7	8 584	74,1	8 944	74,2	10 048	80,4	10 068	80,5